

## Fortsetzungsantrag

**An: Entwicklungshilfeclub, 1020 Wien**  
**Erstellt von: Kinderhilfe Brasilien, 1130 Wien**

**Für:**  
**Kinderbildungszentrum und Tageszentrum der Fundacao Asas  
in Sao Miguel do Fidalgo, Piaui, Brasilien**

---

### 1. Die Eckdaten im Überblick

**Gefördertes Projekt:** Kinderbildungszentrum und Zentrum Sao Rafael der Fundacao Asas

**Den Projektantrag stellt:** Kinderhilfe Brasilien, ein spendenbegünstigter Verein mit Sitz in Wien unter der Leitung der Obfrau Reingard Lange

**Ort:** Sao Miguel do Fidalgo, Piaui, Brasilien  
**Partner vor Ort:** Fundacao ASAS, gemeinnützige Stiftung



**Zielgruppe:**

50 Kinder, die nicht alphabetisiert werden können und aus armen Familien stammen  
Ca. 20 Personen mit Behinderung, für die sonst keinerlei Fördermöglichkeiten bestehen

**Ziele:**

- Mindestens 70% der Kinder können in die nächste Schulstufe aufsteigen
- Kinder werden nicht nur intellektuell, sondern ganzheitlich gefördert (kreative, soziale, persönliche Fähigkeiten)
- Alle betreuten Personen mit Behinderung können regelmäßig Lern- und Beschäftigungsmöglichkeiten sowie Physiotherapie und Logopädie nutzen, um möglichst selbstständig leben zu lernen.

**Angebot und Methoden:**

Das Kinderbildungszentrum bietet jedem betreuten Kind täglich zwei Stunden Förderunterricht in überschaubaren Gruppen zu 12 – 13 Kindern. In jeder Gruppe ist mindestens eine Lehrperson anwesend. Individueller und gemeinsamer Musikunterricht, pädagogisches Theaterspiel und Aufführungen, Gesundheitsförderung, Sport und Spiel ergänzen das Lernen für die Schule.

Im Zentrum Sao Rafael können Menschen mit Behinderung zwei- dreimal in der Woche für einen halben Tag tätig sein und erhalten Lernangebote wie auch Physiotherapie und Logopädie. Sie werden unterstützt, ihre Fähigkeiten zu erhalten und zu erweitern.

**Ansuchen:**

€ 5.000 für Lernförderung für eine Gruppe von 12 Kindern  
€ 5.000 für integrative Projekte wie Aufführungen, Informationsabende, Sportfest  
Tanz und Musikunterricht für Kinder mit und ohne Behinderung

## 2. Ausgangslage Jänner 2014: Übergabe der Leitung an ein lokales Team

Ab 1996 war der Niederländer Robert Hamers als Laienseelsorger in Sao Miguel do Fidalgo tätig. Er unterstützte Familien in existenziellen Notlagen mit seinen persönlichen Mitteln. Um nachhaltigere Veränderungen zu bewirken, gründete er 2002 die gemeinnützige Stiftung Fundacao Asas mit Mitteln aus den Niederlanden. Die Fundacao Asas umfasst heute drei Bildungsangebote: Ein Kinderbildungszentrum, eine Leihbibliothek und eine Tagesstruktur für Menschen mit Behinderung.

Robert Hamers war bis Dezember 2012 Leiter der Fundacao. Um wieder nach Europa zurückzukehren, übergab er den Stiftungsvorsitz an Raimundo da Guia Pereira da Silva, Lehrer in Sao Miguel. Robert Hamers blieb noch während des Jahres 2013 in der Fundacao und wirkte beratend und helfend beim Übergang mit.



Im Dezember 2013 wurde ein Jahresabschlussfest gefeiert, an dem auch Robert Hamers verabschiedet und gewürdigt wurde. Reingard Lange und Peter Hirsch vom Vorstand der Kinderhilfe Brasilien waren zu diesem Anlass für eine Woche nach Sao Miguel gereist, natürlich auf eigene Kosten.

Ziele der Reise waren,

- das neue Leitungsteam kennen zu lernen,
- einen Eindruck zu gewinnen, wie sich die Arbeit der Fundacao entwickelt und ob finanzielle Hilfe von uns weiterhin sinnvoll und nötig ist,
- Robert Hamers für seine Aufbauarbeit zu würdigen.

## 3. Die Fundacao Asas

Die Fundacao hat sich in den ca. zehn Jahren ihres Bestehens beeindruckend entwickelt. Reingard Lange hat hier im Jahr 2006 zwei Monate mitgearbeitet und die frühe Zeit der Organisation kennen gelernt. Damals existierte lediglich das Kinderbildungszentrum. Aus dieser Zeit kennt sie auch die heutige Leiterin des Kinderbildungszentrums Maria Aparecida Rocha.

### 3.1 Das Kinderbildungszentrum

Ab 2004 wurden jährlich 50 Kinder mit gravierenden Schulproblemen gefördert, die von ihren Familien nicht entsprechend unterstützt werden können. 70 bis 100% der betreuten Kinder ist es dadurch gelungen, das Schuljahr positiv abzuschließen. Die Kinder werden auch musikalisch und sozial gefördert. Sie haben mindestens zweimal im Jahr Gelegenheit bei Aufführungen mitzuwirken: Tänze, Theater, Chor oder Sport. Dies bringt ihnen viel Anerkennung, stärkt ihr Selbstbewusstsein und auch die Integration in der Gemeinde sehr.

## 3.2 Die Bibliothek

2008 wurde eine **Leihbibliothek** eröffnet, in der die Bevölkerung kostenfrei Bücher entleihen kann. 3000 Bücher sind katalogisiert, das ist umfangreicher als die städtische Bibliothek der Bezirkshauptstadt Oeiras. Das Gebäude steht auf dem Areal der Fundacao und wird auch für Versammlungen und für die Stimulierung des Lesens bei Schulkindern genutzt, die nicht in der Fundacao betreut werden.



## 3.3 Das Zentrum Sao Rafael

2010/11 konnte ein neues Gebäude errichtet werden, das als Tageszentrum für bis zu 50 Menschen mit Behinderung ausgebaut werden kann: das Zentrum Sao Rafael.

Seit 2011 wurden sukzessive Personen aufgenommen, vor allem junge Erwachsene mit Behinderungen. Derzeit werden 17 Personen betreut. Bisher konnten Kinder mit Behinderungen keine Schule besuchen, umso spektakulärer waren die Erfolge ihres Lernens in der Fundacao. Einige haben zumindest in Grundzügen lesen und schreiben gelernt. Alle haben wichtige Fähigkeiten erworben oder erweitert: körperlich/motorisch, sprachlich, intellektuell und sozial.

Physiotherapie und Logopädie werden zweimal im Monat von externen Fachkräften angeboten.

## 4. Ergebnis des Projektbesuchs im Dezember 2013

**Die Arbeit mit den Kindern** ist ernsthaft, zielorientiert und zeigt gute Erfolge: 2012 haben 100% der Kinder den Aufstieg in die nächste Schulstufe geschafft, 2013 98%. Die Kinder sind gern da, sie wollten am letzten Tag gar nicht nach Hause gehen. Sie sind stolz, in der Fundacao lernen zu dürfen.

**Für die Menschen mit Behinderung** ist es die große Hoffnung, dass sie weiterhin an der Fundacao lernen können. Manche leben sonst völlig isoliert im entlegenen Elternhaus, es gibt weder Schulunterricht noch andere Therapieangebote für sie. Es gibt unseres Wissens keine weiteren Behinderteneinrichtungen in einer erreichbaren Entfernung.

**Die Fundacao setzt ein Zeichen für die ganze Region.** Sie zeigt, dass alle lernen können und etwas beitragen können. Sie stärkt die Eltern, dass bei entsprechender Initiative viele Erfolge erreicht werden können. Dieser Effekt ist nicht hoch genug einzuschätzen.



Wir haben gesehen, wie sich Eltern stolz mit ihren (erwachsenen) Kindern mit Behinderungen fotografieren ließen, Personen, die noch vor zwei Jahren versteckt gehalten worden sind.

**Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde** hat sich im letzten Jahr positiv entwickelt. Die Fundacao ermöglicht der Gemeinde, das Gebäude des Kinderbildungszentrums vorübergehend als Volksschule zu nutzen. Das war nötig geworden, weil das Dach der Volksschule eingestürzt ist. Die Fundacao erhält monatlich € 1.300 von der Gemeinde, weiters können alle in der Fundacao betreuten Personen die Schulbusse der Gemeinde benützen.

**Das Team** ist jung, sieben Personen sind angestellt mit insgesamt 5,7 Vollzeitäquivalenten. Das Bild zeigt die fünf LehrerInnen. Es herrscht ein kollegiales Miteinander, alle sind stolz, in der Fundacao zu arbeiten.

Besonders beeindruckt hat uns die Offenheit: Sie analysieren selbstkritisch, was sie besser machen können und lernen aus dem Tun. Ein typisches Zitat: „*In der Arbeit mit den Menschen mit Behinderungen ist es ganz anders als beim Unterrichten. Hier unterrichten sie uns. Wir lernen jeden Tag von ihnen.*“



**Der ehrenamtliche Vorstand der Fundacao** besteht aus sechs Personen: Drei im Leitungsteam und drei im Finanzausschuss.

Sie sind integre Persönlichkeiten aus Sao Miguel, die meisten sind noch als Lehrer/in an der Gemeindeschule oder an der staatlichen Mittelschule tätig.

Auf sie kommt die größte Veränderung durch den Rückzug von Robert Hamers zu, da sie neue Aufgaben übernehmen müssen: Kontakt mit staatlichen oder privaten Förderstellen aufbauen, die Kooperation mit der Gemeinde sichern etc.



Vorstand der Fundacao mit Reingard Lange und Gründer Robert Hamers

**Die Gebäude** sind in guten Zustand, das Gelände ist gepflegt und sauber.

### **Kooperationen:**

Der brasilianische Zweig der international tätigen Organisation „Liliane Fund“ übernimmt die Kosten für Physiotherapie und Logopädie.

Die Organisation APAES fördert durch Ausbildung und Vernetzung.

**Die Finanzgebarung/Buchhaltung** konnten wir prüfen. Sie ist seriös und nachvollziehbar. Sie wird größtenteils von einem Büro in der Bezirkshauptstadt Oeiras gemacht. Die Bankspesen sind in Brasilien sehr hoch, es gab Offenheit und Interesse, um das zu verbessern.

Die Finanzhilfe aus den Niederlanden ist noch bis Mitte 2015 für das Zentrum Sao Rafael gesichert. Die weitere Finanzierung von Sao Rafael müsste vom Staat Piaui übernommen werden, eine entsprechende Rechtsgrundlage besteht.

## **5. Die „Kinderhilfe Brasilien“ in Österreich**

Unser junger Verein hat sich in den vergangenen Jahren konsolidiert. Auch aufgrund der Spendenbegünstigung haben wir eine verlässliche Gruppe von regelmäßigen Spender/innen finden können und auch immer wieder größere Einzelspenden erhalten. Mithilfe der Super-Mikros des Entwicklungshilfeklubs konnten wir jährlich € 15.000 an die Fundacao überweisen. Wir haben diese Summe auch etwas überschritten, da sie nur den nötigsten Bedarf für das Kinderbildungszentrum abdeckt. Im vergangenen Jahr wurden zusätzlich € 800 für einen Hometrainer als Therapiegerät überwiesen.

Die Kinderhilfe Brasilien hat bei der Generalversammlung am 24. Jänner 2014 einstimmig beschlossen, dass wir die Fundacao gerade jetzt in der Phase des Übergangs an die neue Leitung nicht im Stich lassen wollen.

Ziele unseres Engagements sind:

- Vorläufig den Minimalbetrieb der Fundacao sicherstellen
- Wenn möglich zum Integralbetrieb zurückkehren (halbtägige Betreuung pro Kind inkl. einer Mahlzeit)
- Die Fundacao dabei begleiten, genügend Finanzmittel in Brasilien zu finden

Wir haben zugesagt von 2015 – 2017 jährlich € 15.000 zu überweisen, womit zumindest das Kinderbildungszentrum soweit abgesichert ist, dass ein Minimalbetrieb von zwei Stunden täglich pro Kind möglich ist.

Für das Zentrum Sao Rafael wird eine niederländische Stiftung den derzeit laufenden Betrieb noch bis Mitte 2015 finanzieren. Spätestens dann muss eine ausreichende staatliche Finanzierung gesichert sein, die Vorbereitungen dafür laufen.

## 6. Finanzübersicht und Mittelbedarf

Schulische Unterstützung für 50 Kinder	€ 15.000	2 Stunden täglich ohne Mahlzeit
Therapie und Betreuung für ca. 20 Menschen mit Behinderungen	€ 34.000	2 – 3x pro Woche für jeweils 4 Stunden, in Kleingruppen von 2 – 4 Personen
Zusätzliche Aktivitäten	€ 2.500	Aufführungen, Sport, Vorträge und Diskussionen (Hygiene und Gesundheit, Kinderrechte), Ausflüge (Materialien und Arbeitszeit)
Musikunterricht	€ 2.500	Chor und Tanz für alle Kinder sowie individueller Unterricht
Therapiegeräte	€ 700	Erektor zur Stabilisierung der aufrechten Haltung, Holzbälle
Erhaltung der Gebäude, Reparaturen	€ 4.000	Ausmalen, Möbel reparieren, kleine Anschaffungen
<b>Aufwand pro Jahr ab 2014</b>	<b>€ 58.700</b>	

### Ansuchen:

Wir ersuchen den Entwicklungshilfeklub, die Fundacao Asas 2014 und 2015 mit jährlich mindestens € 10.000 finanziell zu unterstützen:

€ 5.000 für Lernförderung für eine Gruppe von 12 Kindern

€ 5.000 für integrative Projekte wie Aufführungen, Informationsabende (Hygiene, Kinderrechte), Sportfest, Tanz und Musik-Unterricht für Kinder mit und ohne Behinderung